**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 16 (1956-1957)

**Heft:** 6

**Artikel:** Ständchen : für Dr. Martin Simmen zum 70. Geburtstag

**Autor:** Schmid, Martin

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-355958

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 28.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# STÄNDCHEN

FÜR DR. MARTIN SIMMEN ZUM 70. GEBURTSTAG

*Auf des Lebens letzten Höhen,*
*unter wolkenlosem Blaun,*
*seh ich heut dich sinnend stehen,*
*in das Abendwehn zu schaun.*

*Vieles, sieh, ist wohl geraten*
*und trägt hundertfältig Frucht,*
*schön stehn deine weiten Saaten*
*bis zur blauen Schattenbucht.*

*Einges fiel auf dürre Erde*
*und blieb Rohr und karges Ried*
*trotz der Mühe und Beschwerde*
*wie's dem Sämann ja geschieht.*

*Was kann unser aller Wille?*
*Wer will sagen was besteht?*
*Manches keimt noch in der Stille,*
*wenn der Tag uns leis verweht.*

*Immer alles treu verwaltend*
*was dir treulich anvertraut,*
*immer wirkend und gestaltend*
*hast gelehrt du und gebaut.*

*Deine Freunde, deine Schüler*
*winken dankbar dir heut zu;*
*wohl, der Abend wird schon kühler;*
*doch du gehst noch nicht zur Ruh.*

*Noch ist vieles zu beraten,*
*dies und das soll noch geschehn.*
*Bring denn ein die späten Saaten*
*eh die flüchtgen Zeiger stehn.*
*Aber heut auf goldnen Zinnen*

*halte sinnend stille Rast. —*
*Alles menschliche Beginnen*
*Stückwerk ist's. Wir sind nur Gast.*

Martin Schmid

(Erschienen in der Schweiz. Lehrerzeitung vom 23. August 1957)